



Einladung

Constantin Zerger

Fracking

Umstrittene Technologie auf dem Vormarsch –
auch bei uns?

Dienstag, den 24. Januar 2023, 19.00 Uhr

Online-Veranstaltung mit „Public Viewing“ im
münchner zukunftssalon
oekom e.V., Waltherstr. 29. Rgb., 2. Stock, 80337 München

Anmeldung über die Website des oekom e.V. (www.oekom-verein.de)

Hinweis zum Veranstaltungsformat

Der Referent ist online via Zoom zugeschaltet.

Es besteht jedoch die Möglichkeit, den Vortrag im *münchner zukunftssalon* anzuschauen und sich dort im Anschluss weiter auszutauschen (für das leibliche Wohl ist gesorgt).

Seit dem Krieg in der Ukraine ist es in Deutschland Konsens, dass kein Gas aus Russland mehr importiert werden soll. Vor wenigen Tagen, am 3. Januar, ist der erste mit Flüssigerdgas (LNG) beladene Tanker aus den USA im neu gebauten Terminal in Wilhelmshaven eingetroffen. Damit importiert Deutschland erstmalig auf direktem Wege auch sog. Fracking-Gas. Das Gas stammt aus bis zu mehreren tausend Meter tiefen Gesteinsformationen, in denen es fest eingeschlossen ist. Es bedarf eines sehr hohen technischen Aufwands, um mit Hilfe von viel Wasser, Sand und dem Einsatz spezieller Chemikalien das Gestein aufzubrechen (*to fracture*) und die Gasvorkommen zu erschließen.

In Deutschland ist Fracking in solch „unkonventionellen Lagerstätten“ verboten. Angesichts der durch den Ukraine-Krieg ausgelösten Gasknappheit wird jedoch nicht nur über die neuen LNG-Terminals Fracking-Gas aus dem Ausland importiert; auch die politische Debatte über eine mögliche Gasförderung in Deutschland ist wieder aufgelebt. Bundesfinanzminister Lindner, aber auch der bayerische Ministerpräsident Söder fordern bereits ein Ende des Verbots.

- Welche Erfahrungen mit Fracking liegen aus dem Ausland vor?
- Welche ökologischen Risiken gehen mit Fracking einher?
- Wie sieht die Klimabilanz des Fracking-Gases aus?
- Was würde Fracking in Deutschland bedeuten – auch mit Blick auf die dringend notwendige Energiewende?

Diese Fragen wird der Politikwissenschaftler **Constantin Zerger** in seinem Vortrag vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung behandeln. Er ist Bereichsleiter für Klimaschutz und Energie bei der Deutschen Umwelthilfe (DUH), die vor wenigen Monaten das Hintergrundpapier *Fracking-Gas als Lösung für die Gaskrise?* herausgegeben hat.

Erika Littmann

Karl Heinrich Selbach

Newsletter abbestellen: Falls Sie in Zukunft keine Vortragseinladungen des Münchner Forum Nachhaltigkeit mehr erhalten wollen, so teilen Sie uns dies bitte mit (unsubscribe@selbach-umwelt-stiftung.org)

Geschäftsstelle:

Selbach-Umwelt-Stiftung
Waltherstr 29
80337 München
Tel. 0 89 / 51 55 59 39
Fax 0 89 / 76 75 89 56
info@selbach-umwelt-stiftung.org
www.selbach-umwelt-stiftung.org

Vorstand:

Erika Littmann, M.A.
RA Karl Heinrich Selbach

Kuratorium:

Dipl. Ing. (FH) Gabi Bott
Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald
Dipl. Vw. Katharina Hirschbrunn
Steffi Kreuzinger, M.A.
Prof. Dr. Markus Vogt

Geschäftsführung:

Dr. Manuel Schneider

Bankverbindung:

GLS Bank
IBAN: DE87 4306 0967 8207
5654 00
BIC: GENODEM1GLS